



Ein Ostergärtlein mit dem offenen Grab aus der Kolibrikirche.

«Nimm dein Grab und geh!»

OSTERN // Der schwedische Lyriker und Nobelpreisträger Tomas Tranströmer hat aus alten Texten ganz neue Bilder für Ostern geschaffen. Vor zehn Jahren ist er gestorben – seine Gedichte leben weiter.

Pfarrer Simon Bosshard

Zugegeben, diese Texte brauchen Zeit. Wie haben wir uns doch an das Informations-Gewitter gewöhnt. Die Lyrik von Tomas Tranströmer (1931–2015) hingegen ist anders. Im besten Fall hilft sie, einen neuen Rhythmus zu finden. Und einen neuen Ton. Zum Beispiel im Gedicht «Zwei Städte»: «Auf je ihrer Seite eines Sundes zwei Städte:/die eine verdunkelt, besetzt vom Feinde./In der anderen brennen die Lampen./Der leuchtende Strand hypnotisiert den dunklen.//Ich schwimme in Trance hinaus/auf die glitzernden dunklen Wasser./Ein dumpfer Tubastoss dringt herein./Es ist die Stimme eines Freundes, nimm dein Grab und geh.»

Was für überraschende Wortschöpfungen, getränkt aus biblischen Bildern! Glückliche, wer in dunklen Zeiten die Stadt des Lichts vor Augen hat. Glückliche, wer den Klang des Lebens am eigenen Leib verspürt. Glückliche, wer den Freund kennt, der das Wort ausspricht, das

Leben schafft. So wird dann aus der Wendung «Nimm dein Bett und geh», wie wir sie aus der Geschichte des Gelähmten (in Mk 2) kennen, ein gewaltiges Auferstehungswort: «Nimm dein Grab und geh!»

Ein neuer Ton

Auch die letzte Strophe des Gedichts «Im Nildelta» nimmt Motive aus der Bibel auf: «Ein Traum kam. Er war auf einer Seereise./Im grauen Wasser entstand eine Bewegung,/und eine Stimme sagte: Einen gibt es, der ist gut./Einen gibt es, der kann alles sehen, ohne zu hassen.»

Nur einen gibt es, der wirklich gut ist, meint Jesus im Evangelium (Mk 10,18): Gott. Nur einer kann alles sehen, ohne zu hassen. Und nur einer ist es, der die Not und Schuld der Welt trägt. Und der mit Blick auf seine Peiniger sagen kann: «Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.» (Lk 23,34).

Ein neuer Rhythmus

Zugegeben, diese Texte brauchen Zeit. Der neue Rhythmus braucht Zeit. Der neue Klang aber trotz den schrillen Tönen dieser Wochen und Monate. Bei Tomas Tranströmer klingt das dann so: «Die Mutlosigkeit unterbricht ihren Lauf./Die Angst unterbricht ihren Lauf./Der Geier unterbricht seinen Flug.//...» Hoffnung trotz der Angst. Neue Horizonte tun sich auf. Die Abgründe sind nicht das Letzte. Die Texte Tranströmers laden uns ein, uns auf den Ton und den Rhythmus einzulassen, der aus dem Tod und der Auferstehung Jesu folgt: «Nimm dein Grab und geh!»

Die Gottesdienste der Karwoche und der Ostertage werden auf Seite 2 ausführlich vorgestellt. Schön, wenn wir miteinander feiern können.

RANDNOTIZ

Tobias Frehner, Pfarrer

«Er ist wahrhaftig auferstanden!»

Die traditionelle Ostermontagsgeschichte ist eine, die ich ironischerweise lange nicht verstanden habe: Es geht nämlich um zwei Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus dem auferstandenen Jesus begegnen und ihn nicht erkennen. Nicht verstehen, wer hier vor ihnen steht.

Sie klagen. Sie klagen darüber, dass dieser Jesus gestorben sei! Und verstehen nicht, dass er es ist, bis er das Brot bricht. Und es fällt ihnen wie Schuppen von den Augen. Und alle Worte, die er gesagt hatte unterwegs, werden ihnen plötzlich lebendig. Der veränderte Blick verändert die Vergangenheit in eine neue Gegenwart: «Haben unsere Herzen nicht gebrannt?», fragen sie sich.

Und ich frage mich, wenn ich die Geschichte lese: Kann ich diesen Blick vorwegnehmen? Kann ich ihn üben? Wofür brennt mein Herz heute? Wo begleitet mich Gott leisen Schrittes, durch einen lieben Mitmenschen vielleicht, ohne dass ich es merke? Wenn ich diesem Gedanken etwas Zeit gebe, merke ich: Immer wieder hat Gott das getan. Das Schwierigste ist, es in der Gegenwart zu sehen. Manchmal braucht es viel, um das zu erkennen. Brennen Ihre Herzen heute?

Als die Emmaus-Jünger so zum brennenden Herzen gefunden haben, gehen sie zu den Jüngerinnen und Jüngern nach Jerusalem und hören von ihnen den Ruf, der diesen Tag prägt – der auch mein Herz heute noch brennen lässt: «Er ist wahrhaftig auferstanden!»

Veranstaltungen rund um Ostern

KARWOCHE UND OSTERN // In den Tagen bis und mit Ostern erwartet Sie ein dichtes Programm an Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Dorfkirche.

Pfarrer Simon Bosshard

Als letzter Sonntag der Fastenzeit läutet der Palmsonntag zugleich den Beginn der Karwoche ein. In diesem Jahr wird die Bachkantate BWV 97 «In allen meinen Taten» aufgeführt. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Germann singen Solistinnen und Solisten gemeinsam mit dem Vokalensemble Veltheim, begleitet vom Ensemble «La fontaine». Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Esther Cartwright.

Die Karwoche ist geprägt durch vier **Morgengebete** von Montag bis Donnerstag (jeweils um 6.30 Uhr), in denen die Lektüre des Markus-Evangeliums zum Abschluss kommt. Und am Gründonnerstagabend, 17. April lädt das **Schauspiel «Judas»** von Lot Vekemans dazu ein, die Figur des Judas auf neue Weise zu betrachten.

Der **Karfreitagsgottesdienst** um 10 Uhr wird von Pfarrer Matthias Küng geleitet, die musikalische

Gestaltung liegt bei Matías Lanz, Orgel und Dora Alexiadou, Violine. Parallel dazu findet in unserer katholischen Schwesterngemeinde St. Ulrich das **«Fiire mit de Chliine»** statt.

Die Osternacht am Samstag wird um 17 Uhr eingeleitet durch die **ökumenische ukrainische Osterlaudes** mit Pfarrer Ivan Machuzhak, Pfarrerin Esther Cartwright und dem Vokalensemble Anima Ruthenica. In der Laudes werden die Osterbrote gesegnet – anschließend gibt es einen Apéro. Um 21.30 Uhr folgt der **Osternachtsgottesdienst**, gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Leitung von Pfarrer Tobias Frehner und Kantor Christoph Germann. Gegen Mitternacht heisst es Eiertütschen im Pfarrhauskeller.

Am **Ostersonntag um 10 Uhr feiern alle Generationen gemeinsam Ostern**, die Auferstehung Jesu von den Toten. Es singt der



Unsere Übersichtsbroschüre zur Passions- und Osterzeit liegt im Kirchgemeindehaus und in der Dorfkirche auf und ist online abrufbar.

Ad-hoc-Chor des Sing-Workshops der Unti-Kinder unter der Leitung von Christoph Germann. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrer Simon Bosshard.

Ich bin dann mal weg ...

PFARRAMT // Pfarrerin Esther Cartwright bezieht ihren Weiterbildungsurlaub vom 1. Mai bis 6. Dezember 2025.

Esther Cartwright, Pfarrerin

Einmal während ihres gesamten Berufslebens dürfen Pfarrpersonen der Zürcher Landeskirche einen fünfmonatigen Weiterbildungsurlaub beziehen. Dazu kommen vier Wochen reguläre Ferien, zusätzlich bei mir ein Dienstaltersgeschenk und drei Wochen unbezahlter Urlaub – so bin ich eine ganze Weile weg. Während dieser Zeit widme ich mich dem Thema «Psychische Gesundheit und Arbeit», mit besonderem Fokus auf Bäuerinnen

und Bauern, deren psychische Belastung in der Schweiz hoch ist. Dabei möchte ich auch der Frage nachgehen, wie die Kirche hier Unterstützung leisten könnte. Gegen den Herbst hin geht es nach Japan: Zuerst für ein Kurz-Praktikum auf einem Bauernhof, dann auf den langen Pilgerweg auf der Insel Shikoku. Landwirtschaft und Pilgern – zwei meiner Leidenschaften seit jeher. Ich freue mich darauf, diesen Sommer und Herbst ganz darin einzutauchen!



Bild: Piotr Metelski

Esther Cartwright

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit und sage: «Auf Wiedersehen.»

Drei Fragen an ...

INTERVIEW // ... Franz Steiner, Exil-Vältemer.

Matthias Kern, Student

Was verbindet dich mit der reformierten Kirche Veltheim?

Ich bin in den Vältemer Pfarrhäusern an der Betten- und Bachtelstrasse aufgewachsen. Neben Uni, Konf und Gottesdienst sind mir besonders die Lager in guter Erinnerung geblieben. Zum Beispiel gab es mal eine Ukrainereise für Jugendliche, bei der wir im Westen des Landes mehrere Hilfsprojekte des HEKS besuchten. 2021 wechselte mein Vater dann die Pfarrstelle und wir zogen nach Wildberg. Mit der Kirchgemeinde Veltheim bin ich aber weiterhin verbunden durch das Brüggli und als Cevileiter der Stufe Exodus.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Dass es so eine lebendige Gemeinde ist, die keinen Hang zum Evangelikal hat. Besonders im



Bild: Matthias Kern

Franz Steiner

Brüggli fühle ich mich als junger, liberal-reformierter Christ am richtigen Ort. Was ich cool finde, ist, dass die reformierte Kirche den Cevi so stark unterstützt.

Was wünschst du dir?

Ich hätte es schön gefunden, wenn die provisorische Holzkapelle bei der Dorfkirche nicht schon nach zwei Jahren wieder abgebaut worden wäre. In Veltheim fehlt irgendwie eine Kapelle oder eine Krypta. Ansonsten bin ich als Exil-Vältemer natürlich nicht mehr so im Bilde.

Dorffest 25 – Helferaufruf

DORFFEST // Wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm, das aber ohne die tatkräftige Unterstützung von Freiwilligen nicht möglich wäre.

Christoph Furrer, Sozialdiakon

Das Dorffest in Veltheim steht vor der Tür. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm, das ohne die tatkräftige Unterstützung von Freiwilligen nicht möglich wäre. Wir suchen Helferinnen und Helfer zur Unterstützung des Jugendtreffs bei der Silent Disco (Freitagabend), beim Verkauf von Kaffee und Kuchen und im Küchendienst (Samstag- und Sonntagnachmittag), bei der Jazzbar (Samstagabend) und beim Brunch (Sonntagmorgen).

Zudem suchen wir Personen, die den Raum der Stille betreuen, den Besuchern als Ansprechpartner

zur Verfügung stehen sowie auf gelegentlichen Runden die allgemeine Ordnung aufrechterhalten.

Ihre Mithilfe ist entscheidend für das Gelingen unseres Dorffestes. Egal, ob Sie für ein paar Stunden vor Ort mithelfen oder uns mit einer Kuchenspende erfreuen wollen – jede Hilfe ist willkommen.



QR-Code, um sich für einen Helfereinsatz oder eine Kuchenspende einzutragen.

Interaktiver Erlebnisweg «Ostern erleben»

13. bis 21. April

Einige Gemeinden der Evangelischen Allianz haben einen Osterweg gestaltet, der beim Friedhof Rosenberg beginnt: osternerleben.ch.

«Judas» – Schauspiel Gründonnerstag, 17. April, 19.30 Uhr, Dorfkirche.

Judas hat keinen guten Ruf. Er gilt als der Verräter schlechthin. Für dreissig Silberlinge verrät er Jesus – und das Unheil nimmt seinen Lauf. Nun aber bricht er sein Schweigen. Er sei nicht der, für den man ihn immer gehalten habe. Judas übernimmt Verantwortung für sein Handeln und fordert das Publikum zur gleichen Haltung auf. So zeigt dieses **Stück der niederländischen Dramatikerin Lot Vekemans**, dass Schuld und Unschuld sehr nahe beieinander liegen können. Schauspiel: Christian Heller, Regie: Sarah Gärtner, Produktionsleitung: Tristan Jäggi. Eintritt frei, Kollekte.

Gesucht: Mitglied für die Kirchenpflege

Per Juni 2025 wird in unserer neunköpfigen Vältemer Kirchenpflege ein Sitz frei. Wir sind darum auf der Suche nach einer engagierten Person, die unser Gremium mit Herz und Hirn bereichert. Frei wird das **Ressort «Aktuariat und Archiv»**. Wir begrüßen speziell Bewerbungen von jüngeren Menschen. Das Amt wird im Rahmen der Behördenentschädigung angemessen vergütet. Zögern Sie nicht, bei Interesse mit Anna-Barbara Schluer (Präsidium) oder Jan Martz (Amtsinhaber) Kontakt aufzunehmen – sie erzählen Ihnen gerne mehr und beantworten Ihre Fragen.

Kontakt:

anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch
[reformiert-winterthur.ch/079 698 33 81](http://reformiert-winterthur.ch/079_698_33_81) oder jan.martz@reformiert-winterthur.ch

Ökumenische ukrainische Osterlaudes

Ostersamstag,
19. April, 17 Uhr,
Dorfkirche

Sprachen:

Ukrainisch und Deutsch.

Mit Pfarrer Ivan Machuzhak und Pfarrerin Esther Cartwright



Bild: Ivan Machuzhak

Auferstehungsikone, ukrainische Kirche München

Wir leben in ungewissen und traurigen Zeiten – wahrhaft Karfreitagszeiten – für die Ukrainerinnen und Ukrainer und für all jene unter uns, die sich mit ihnen verbunden fühlen. Umso wichtiger ist es, Ostern gemeinsam zu feiern und uns daran zu erinnern, dass Leiden, Tod und Ungerechtigkeit nicht das letzte Wort haben.

In der Osterlaudes nach byzantinischem Ritus entzünden wir Kerzen, lauschen den berührenden Gesängen des Ensembles Anima Ruthenica, beten miteinander, hören Worte aus der Bibel, empfangen den Segen und erleben die ukrainische Tradition der Osterkorb-Segnung.

Am Ende des Gottesdienstes verweilen wir noch beisammen – wir sprechen miteinander, «tutschen» Eier, geniessen das ukrainische Osterbrot und teilen die Freude und Ermutigung dieses besonderen Festes.



Gottesdienste

Sonntag, 13. April

10.00 Dorfkirche
Kantatengottesdienst am Palmsonntag
 Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 97 «In allen meinen Taten». Pfarrerin Esther Cartwright. Kathi Stahel, Sopran. Désirée Mori, Alt. Michael Mogl, Tenor. Christoph Germann, Bass. Vokalensemble Veltheim. Ensemble «la fontaine». Kantor Christoph Germann, Leitung. Mit Kindertreff.

Mo., 14. bis Do. 17. April

06.30–07.10 Dorfkirche
Frühgebet in der Passionszeit
 Pfarrer Tobias Frehner

Freitag, 18. April

10.00 Dorfkirche
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Matthias Küng
 Musik: Matías Lanz (Orgel) und Dora Alexiadou (Violine)

Samstag, 19. April

17.00 Dorfkirche
Ökumenische ukrainische Osterlaudes
 Mit Pfarrer Ivan Machuzhak, Pfarrerin Esther Cartwright und Vokalensemble Anima Ruthenica (Leitung: Sviatoslava Luchenko). Danach: Apéro mit Osterbrot. Weitere Informationen auf Seite 3.

Samstag, 19. April

Beginn: 21.30 Uhr Gallispitz, ab 22 Uhr Dorfkirche:
Gottesdienst in der Osternacht mit Abendmahl
 Mit Pfarrer Tobias Frehner und Konfirmandinnen und Konfirmanden. Musik: Christoph Germann. Anschliessend Eiertütschen im Pfarrhauskeller.

Sonntag, 20. April

10.00 Dorfkirche
Ostergottesdienst
 Mit dem Sing-Workshop für Kinder der 2. bis 6. Klasse. Pfarrer Simon Bosshard und Kantor Christoph Germann. Mit Kinderprogramm im Gottesdienst. Anschliessend Ostereiersuchen um die Kirche.

Freitag, 25. April

15.00 Dorfkirche
Abschlussgottesdienst der Unti-Woche
 Pfarrer Simon Bosshard
 Sozialdiakon Joel Bänziger
 Katechetinnen Tabea Kradolfer, Kathrin Rutishauser, Andrea Ryser und Rachel Wille-Biderbost
 Musik: Christoph Germann

Sonntag, 27. April

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Theologiestudentin Deborah Andrist
 Musik: Christoph Germann

Sonntag, 4. Mai

10.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann,
 Musik: Matías Lanz
 Mit Kindertreff

Mittwoch, 7. Mai

10.00 Alterszentrum Rosental
Öffentlicher Gottesdienst
 Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann,
 Musik: Christoph Germann



Bild: Simon Bosshard

Geniessen Sie die eindrückliche Atmosphäre im Gottesdienst in der Osternacht.

Angebote/Veranstaltungen

Mittwoch, 16. April + 7. Mai

09.30 Kirchgemeindehaus
Chrabbeltreff
 Sozialdiakon Joel Bänziger

Donnerstag, 17. April

09.30 Kirchgemeindehaus
Gratis-Kleiderschrank
 Kinder- und Erwachsenenkleider
 Das Spielzimmer ist offen.
 Sozialdiakonin Pamela Blöchli

Donnerstag, 17. April

12.00 KGH in Wülflingen
Gemeinsam essen: Mittagstisch für alle, Wülflingen
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Donnerstag, 17. April

19.30 Dorfkirche
«Judas» – Schauspiel von Lot Vekemans zu Gründonnerstag
 Weitere Infos auf Seite 3, auf den Flyern, die aufliegen, oder auf unserer Webseite.

Freitag, 18. April

10.00 St. Ulrich Fiire mit de Chliine
 «Jesus ist auferstanden!»

 Für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Fiire-Team mit Barbara Mock, Christina Bosshard und Gemeindeführer Marcus Scholten von St. Ulrich

Mittwoch, 23. April

13.00 Kirche Rosenberg
Gemeinsam sein: Senioren-Spielenachmittag
 Sozialdiakon Christoph Furrer

Mittwoch, 30. April

09.15 Kirchgemeindehaus
Zu Gast bei uns: Gedächtnistraining (2 Gruppen)
 Maria Pulfer, Gedächtnistrainerin,
 Fr. 10.–. Anmeldung:
 078 881 68 02, info@gt-pulfer.ch.

Mittwoch, 30. April

12.00 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim
 Anmeldung bis am Montag, 11 Uhr, bei Christoph Furrer,
 Tel.: 079 573 90 66

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Insta-Kanal:
highfivewinti



Unten stehende Angebote finden jeweils im Jugendtreff an der Feldstrasse 6 statt.

Mittwoch, 16. April

14.30 **Ladiestreff**

Mittwoch, 7. Mai

14.30 **Meitlitreff**

Donnerstag, 8. Mai

18.15 **Jungstreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng
 079 703 45 09
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und Familienarbeit
 079 573 57 17
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Christoph Furrer, Alter & Generationen, grosse Anlässe
 079 573 90 66
christoph.furrer@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag, Dienstag und Freitag
 von 8.00 bis 11.30 Uhr und
 von 13.15 bis 14.30 Uhr

Das Sekretariat ist in den Frühlingsferien (Di., 22. April bis Fr., 3. Mai) geschlossen.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Impressum

reformiert.veltheim

Redaktion Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann
 Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 25. April 2025



myclimate
 Wirt. Nachhaltig
 myclimate.ch/01-24-028431

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.
 Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch